

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter Gewalt an der Schule und gegen Lehrkräfte

Ergebnisse einer bundesweiten Repräsentativbefragung

Auswertung Nordrhein-Westfalen

forsa Gesellschaft für
Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon 030 62882-0

E-Mail info@forsa.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
1 Gewalt an der Schule	4
1.1 Einschätzungen zur Entwicklung von Gewalt in der eigenen Schule	4
1.2 Meinungen zu Maßnahmen zur Gewaltprävention an Schulen.....	5
2 Gewalt gegen Lehrkräfte	7
2.1 Meinungen zum Umgang mit dem Thema „Gewalt gegen Lehrkräfte“	7
2.2 Fälle von Gewalt gegen Lehrkräfte an der Schule	8
2.3 Von wem ging die Gewalt aus?	9
2.4 Unterstützung betroffener Lehrkräfte.....	11

Vorbemerkung

Im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung e.V. hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative bundesweite Befragung unter Schulleiterinnen und Schulleitern allgemeinbildender Schulen in Deutschland durchgeführt.

Die Schulleitungen wurden unter anderem zu Gewalt an der Schule sowie zu Gewalt gegen Lehrkräfte befragt.

Ein Teil der Fragen wurde bereits in den vorherigen Befragungen von Schulleitungen aus den Jahren 2018 bis 2022¹⁾ gestellt, so dass entsprechende Zeitvergleiche möglich sind.

Im Rahmen der aktuellen Untersuchung wurden insgesamt 1.311 Schulleitungen in der Bundesrepublik Deutschland (darunter 253 in Nordrhein-Westfalen) befragt.

Die Erhebung wurde vom 11. September bis 9. Oktober 2024 durchgeführt.

Die ausgewählten Schulleitungen konnten die Befragung telefonisch oder online über einen individuellen Befragungslink beantworten.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Schulleiterinnen und Schulleiter an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland übertragen werden.

¹⁾ Im Jahr 2020 fanden zwei Befragungen von Schulleitungen statt; zum einen im Januar/Februar vor Beginn der Corona-Maßnahmen, zum anderen im Oktober/November mit besonderem Fokus auf die Situation in der Corona-Krise. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichszahlen für 2020 auf die Erhebung im Januar/Februar.

1 Gewalt an der Schule

1.1 Einschätzungen zur Entwicklung von Gewalt in der eigenen Schule

Nach ihrer Einschätzung zur Entwicklung von Gewalt gefragt – egal ob körperliche Gewalt, psychische Gewalt bzw. Formen des Mobbing – gehen zwei Drittel der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen (66 %) davon aus, dass Gewalt an ihrer Schule in den letzten fünf Jahren zugenommen hat.

Lediglich 5 Prozent der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen glauben, dass Gewalt an ihrer Schule eher abgenommen hat.

29 Prozent sehen diesbezüglich keine größeren Veränderungen.

Einschätzungen zur Entwicklung von Gewalt in der eigenen Schule

Es schätzen, dass Gewalt – egal, ob körperliche Gewalt, psychische Gewalt bzw. Formen des Mobbing – an ihrer Schule in den letzten fünf Jahren

	eher zu- genommen hat %	eher ab- genommen hat %	sich wenig verändert hat %
Nordrhein-Westfalen	66	5	29
Deutschland	60	4	35

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

1.2 Meinungen zu Maßnahmen zur Gewaltprävention an Schulen

Die Schulleiterinnen und Schulleiter wurden um eine allgemeine Einschätzung gebeten, welche Maßnahmen zur Gewaltprävention an Schulen aus ihrer Sicht ganz besonders wichtig sind.

Jeweils etwas mehr als drei Viertel der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen halten in diesem Zusammenhang eine angemessene Personalausstattung (82 %), Kooperationen der Schulen mit staatlichen Institutionen wie z. B. der Polizei (80 %) sowie die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams (78 %) für besonders wichtig.

Fast drei Viertel messen Gesprächen der Lehrkräfte mit Schülerinnen und Schülern (72 %), der Verabschiedung schulischer Leitlinien (72 %) sowie Fort- und Weiterbildungsangeboten, Trainings und Workshops zu Prävention und Deeskalation (71 %) beim Thema Gewaltprävention eine besonders wichtige Rolle bei.

Für knapp zwei Drittel der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen (63 %) sind umfangreiche Partizipationsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig, um Gewalt an Schulen vorzubeugen.

Jede zweite Schulleitung sieht in angemessen großen Unterrichtsräumen (51 %) eine wichtige Präventionsmaßnahme.

Spezifische Projektwochen zum Thema Gewalt werden von 38 Prozent und Kooperationen mit externen Partnern, z. B. mit Opferverbänden oder Landesinstituten von 36 Prozent als besonders wichtige Präventionsmaßnahmen angesehen.

Seltener als besonders wichtige Präventionsmaßnahmen angesehen werden die Teilnahme an Zertifizierungsprozessen, wie z. B. dem für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (29 %) sowie die Ausweitung von Politikunterricht mit dem Fokus auf Demokratiebildung (25 %).

Meinungen zu Gewaltpräventionsmaßnahmen

Es halten die Maßnahme zur Gewaltprävention an Schulen für ganz besonders wichtig:

	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%
angemessene Personalausstattung	82	79
Kooperationen mit staatlichen Institutionen, z.B. der Polizei	80	77
Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams	78	75
Gespräche der Lehrkräfte zu dem Thema mit Schülerinnen und Schülern	72	71
ein Schulkodex, also schulische Leitlinien, die in der Schulkonferenz verabschiedet werden	72	64
Fort- und Weiterbildungsangebote, Trainings und Workshops zu Prävention und Deeskalation	71	65
umfängliche Partizipationsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler	63	54
angemessen große Unterrichtsräume	51	50
spezifische Projektwochen zum Thema Gewalt	38	38
Kooperationen mit externen Partnern, z.B. mit Opferverbänden oder Landesinstituten	36	33
Zertifizierungsprozesse, wie z. B. dem für 'Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage'	29	22
Ausweitung von Politikunterricht mit dem Fokus auf Demokratiebildung	25	23

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

2 Gewalt gegen Lehrkräfte

2.1 Meinungen zum Umgang mit dem Thema „Gewalt gegen Lehrkräfte“

Im Hinblick auf das Thema Gewalt gegen Lehrkräfte sind in Nordrhein-Westfalen etwas weniger als die Hälfte der Schulleitungen (44 %) der Ansicht, dass mit dem Thema an Schulen in Deutschland weitgehend offen umgegangen wird. Ähnlich viele (43 %) halten dies eher für ein Tabu-Thema.

Meinungen zum Umgang mit dem Thema „Gewalt gegen Lehrkräfte“

Mit dem Thema "Gewalt gegen Lehrkräfte" wird an den Schulen in Deutschland weitgehend offen umgegangen

		ja	nein, das ist eher ein Tabu-Thema
		%	%
Nordrhein-Westfalen	2018	46	40
	2020	53	29
	2022	38	45
	2024	44	43
Deutschland	2018	46	39
	2020	50	30
	2022	32	49
	2024	37	47

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

2.2 Fälle von Gewalt gegen Lehrkräfte an der Schule

Beim Ausmaß von Fällen von Gewalt gegen Lehrkräfte gibt es weder auf Bundesebene noch in Nordrhein-Westfalen Veränderungen im Vergleich zu vor zwei Jahren: Rund drei Viertel der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen (73 %) und zwei Drittel der Schulleitungen bundesweit (65 %) berichten von Fällen in den letzten 5 Jahren, in denen Lehrkräfte direkt beschimpft, bedroht, beleidigt, gemobbt oder belästigt wurden.

An jeder dritten Schule in Deutschland kam es zu Gewaltvorfällen, bei denen Lehrkräfte über das Internet diffamiert, belästigt, bedrängt, bedroht oder genötigt wurden (36 %) oder bei denen Lehrkräfte sogar körperlich angegriffen wurden (35 %). In Nordrhein-Westfalen ist der Anteil der Schulen, an denen es solche Vorfälle gegeben hat, etwas höher (42 % bzw. 43 %).

Fälle von Gewalt an der Schule

Es gab an der Schule in den letzten 5 Jahren Fälle, in denen Lehrkräfte...

		<i>direkt beschimpft, bedroht, beleidigt, gemobbt oder belästigt wurden</i>	<i>über das Internet diffamiert, belästigt, bedrängt, bedroht oder genötigt wurden</i>	<i>körperlich ange- griffen wurden</i>
		%	%	%
Nordrhein-Westfalen	2018	55	17	35
	2020	64	33	41
	2022	73	41	46
	2024	73	42	43
Deutschland	2018	48	20	26
	2020	61	32	34
	2022	62	34	32
	2024	65	36	35

2.3 Von wem ging die Gewalt aus?

Sofern Fälle psychischer Gewalt in direkter Begegnung in den letzten 5 Jahren an einer Schule in Nordrhein-Westfalen vorgekommen sind, wurden diese sehr häufig von Eltern oder von Schülerinnen und Schülern ausgeübt.

Deutlich seltener berichten die befragten Schulleitungen, dass Fälle psychischer Gewalt von anderen Personengruppen ausgingen.

Von wem gingen die Fälle *direkter* psychischer Gewalt aus?

Die psychische Gewalt <i>in direkter Begegnung</i> wurde ausgeübt von:	Nordrhein-Westfalen		Deutschland	
	2022	2024	2022	2024
	%	%	%	%
Eltern	78	82	77	79
Schülerinnen und Schüler	75	70	70	66
Kolleginnen und Kollegen	8	9	11	13
die Schulaufsicht	3	4	4	4
andere Beschäftigte der Schule	1	1	3	2
andere Erwachsene	10	15	9	11

Basis: Schulleitungen, an deren Schule es in den letzten 5 Jahren direkte Fälle psychischer Gewalt gab; Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennung möglich

Psychische Gewalt über das Internet wurde – sofern vorgekommen – in Nordrhein-Westfalen ebenfalls in erster Linie von Schülerinnen und Schülern oder von Eltern ausgeübt. Nur wenige Schulleitungen berichten, dass es an ihrer Schule Vorfälle gab, bei denen andere Personengruppen psychische Gewalt über das Internet gegen Lehrkräfte ausgeübt haben.

Von wem gingen die Fälle von *Mobbing über das Internet* aus?

Die psychische Gewalt <i>über das Internet</i> wurde ausgeübt von:	Nordrhein-Westfalen		Deutschland	
	2022	2024	2022	2024
	%	%	%	%
Schülerinnen und Schüler	67	70	71	72
Eltern	57	59	58	56
Kolleginnen und Kollegen	4	3	3	5
die Schulaufsicht	1	1	0	1
andere Beschäftigte der Schule	1	0	1	0
andere Erwachsene	8	18	13	12

Basis: Schulleitungen, an deren Schule es in den letzten 5 Jahren Fälle von Mobbing über das Internet gab; Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennung möglich

Die physische Gewalt gegen Lehrkräfte in Nordrhein-Westfalen ging an fast allen betroffenen Schulen von Schülerinnen und Schülern aus (97 %). Einige Schulleitungen (13 %) berichten zudem von Fällen, in denen die körperliche Gewalt von Eltern ausging.

Von wem gingen die Fälle von *physischer Gewalt* aus?

Die <i>physische</i> Gewalt wurde ausgeübt von:	Nordrhein-Westfalen		Deutschland	
	2022	2024	2022	2024
	%	%	%	%
Schülerinnen und Schüler	99	97	97	97
Eltern	3	13	8	11
die Schulaufsicht	0	1	0	0
Kolleginnen und Kollegen	0	0	0	1
andere Beschäftigte der Schule	0	0	1	0
andere Erwachsene	2	2	2	2

Basis: Schulleitungen, an deren Schule es in den letzten 5 Jahren Fälle von physischer Gewalt gab; Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennung möglich

2.4 Unterstützung betroffener Lehrkräfte

Fast zwei Drittel der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen (62 %) geben an, dass es in den allermeisten Fällen gelungen sei, ihre Kolleginnen und Kollegen in Fällen von Gewalt ausreichend zu unterstützen. Bei etwa einem Viertel (27 %) war dies nur teilweise der Fall.

Unterstützung betroffener Lehrkräfte

Es ist in den allermeisten Fällen gelungen ihre Kolleginnen und Kollegen in Fällen von Gewalt ausreichend zu unterstützen

		ja	teils/teils	nein
		%	%	%
Nordrhein-Westfalen	2022	68	26	1
	2024	62	27	0
Deutschland	2022	55	33	1
	2024	58	27	1

Basis: Schulleitungen, an deren Schulen in den letzten 5 Jahren eine Form der Gewalt aufgetreten ist, an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“